Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 25

Artikel: Der Panamahut

Autor: A.St.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-448981

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Friedenssehnen

Es geht ein tiefes Sehnen ringsumher. -Matt sieht das Auge alle herrlichkeiten Der blühenden Natur, es lastet schwer Der grösste Kriegesjammer aller Zeiten Auf aller Menschen herzen; zag und bange Frägt jede Lippe nur: Währt es noch lange? nichts anderes ersehnt man heut' hinieden Als den Frieden.

Ein leises Flüstern geht von Ohr zu Ohr Und ziehet weiterhin von haus zu haus, Bis es hellauf ertont, als Riesenchor, Durch alle Welt dann ruft mit Sturmgebraus: Genug des grausen Krieges, macht ein Ende! Auf dass sich unser Schicksal endlich wende Uon diesem Schreckenskriege, dem perfiden, hin zum Frieden!

Belebend strahlt der gold'nen Sonne Glut Bin über alle Welt und Kühlung fächelt Ein leiser Wind der Erde zu, sie ruht; Doch traumumfangen sie im Schlafe lächelt, Bis wogend goldigreif durch Sonn' und Regen Das dichte halmenmeer zeigt seinen Segen. Der himmel, von den Menschen ganz verschieden, Gönnt uns Frieden.

Wie schön die Flur, die tausend Wonnen beut', Der grüne Wald von jungem Laub geschmückt; Die Gärten voll von Blumen überstreut, Mit allem, was uns froh macht und entzückt. Ob sich der Streit jetzt noch so grimmig stellt, Der Menschenliebe räumt er doch das Feld -Wir aber hoffen bis der hass geschieden, Auf den Frieden! J. S. 3.

Der Panamahut

Vor Zeiten diente der Nanama dem Gehirne des Begüterten zum Schutze gegen die zudringlichen Sonnenstrahlen, dagegen jett häufiger dem wenig bemittelten Gernegroß als gewisses Relief und wohl auch als kredithebendes Objekt. Srüher spazierte er in obligater Begleitung einer seidenen Santasieweste mit daran baumelnder, schwergoldener Uhrkette; heute muß er sich's an der Gesellschaft der baumwollenen, mit einer echten Doublé-Kavalierkette geschmückten Weste genügen lassen. 21us diesem Grunde ist er auch nicht mehr so sein wie ehedem und läßt sich schon um ein Dutend Gränklein und 95 Rappen erstehen, ein Preis, der annähernd den mit 3 multiplizierten Taglohn seines heutigen Trägers darstellt.

Nach wenigen in der Sonnenglut zugebrachten Wochen verliert dieser Stiefbruder des bessern Panama die weißliche Tünche und tritt nun in seiner Urfarbe zu Tage: das ist ein Gemisch von schmutigem Gelb und Grau, just wie eine Komposition aus Weizenkleie und Hafergrüße. Dazu kommt unfehlbar ein arg zerknitterter Justand, herrührend vom häusigen Grüßen der promenierenden Damen. Uber der Bedauernswerte muß wohl oder übel die begonnene Saison bis zum Ende mitmachen, erstens, weil der Besither eben bloß diese eine som-

merliche Xopfbedeckung sein eigen nennt und zweitens die Wiederherstellung wohl einen weitern Taglohn verschlingen würde. Go muß sich der Mighandelte auf das nächste Jahr vertröften lassen, ähnlich wie die Pazifizisten mit dem Ende des europäischen Krieges. Uebers Jahr trägt man ihn dann voller Zuversicht nach dem vielverheißenden Reinigungs-Institut, dem er als Phönig wieder entsteigen soll. Aber ach, wie kehrt er zurück? Gelber und grauer als zuvor, in guter Sorm zwar, jedoch vom Schwesel angefressen, ein zerbrechliches Gebilde und deshalb in der Solge kaum mehr geeignet zu Ehrenbezeigungen vor den vielen hübschen Damen. Urme Bekrönung eines menschlichen Sohlraums! Eine dritte Saison ist dir schwerlich be-Schieden.

Aphorismen

Die Meteorologen sind wieder blamiert, sie prophezeiten auf den Unfang Juni kühles Wetter: dabei blitte und donnerte es am Skagerrak wie noch nie seit Menschengedenken.

Bei der Nachricht vom Ausgang der Geeschlacht am Skagerrak soll Wilson ausgerufen haben: "Gott sei Dank, unsere Munition war nicht schuld daran, daß die andern siegten."

Bureau-

(zweifarbig)

mit allen im Hauptbahnhof Zürich abgehenden und ankommenden Zügen, sowie den abgehenden Zügen von Enge und Stadelhofen.

Preis Fr. 1.-.



Zu beziehen in der

Buchdruckerei von Jean Frev

Dianastrasse Nr. 5, Zürich.



Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach
wenigen Minuten durch das
Migränepulver Marke BASA.
Schachtel à 1 Fr. Alleinversand
durch die Schwanen-Apotheke
Baden (Aarg.) 1426

Straussfedern 50 cm 1g., 3, 4, 5, 6 Fr., breite na Federn 8, 10 bis 26 Fr. Ver-ten Sie Auswahl zur Ansicht e Kaufzwang. **Fr. Kuster**,

Kaufzwang. Fr. Kuster, Luzern, Kappelgasse. 1525

Und wenn einer Gold

für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain.



für Ausschläge, Rötungen, Knötchen, Entzündungen der Haut, begleitet von lästigem Beissen, Jahrelange Uebel werden in 2—3 Tagen geheilt. Preis per Flasche Fr. 3—. Versand per Post gegen Nachnahme. Apotheke

Dr. E. PLATTNER, GRENCHEN ------

Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95

Haut-u. Sexualleiden



Tafelwasser Depôt Herbartstr.11

bestes Heilmittel "Zwibola", her-gestellt aus der Heilkratt der Zwiebeln. Zu beziehen durch den allein, Hersteller J. Kohlmann, Parf. Wuhrstr. 21, Zürich 3. Preis per Flasche Fr. 3.—.

Massage

Dampf- und Heissluft-Bad Marktgasse Nr. 29, Bern Eingang Amtshausgasschen

Rosa Bleuel Telephop Nr. 4788. [1343

Wer der Reklame aus dem Wege gehi Den Zeitgeist nicht zu fassen versteht

****** Patentanwalt Ing. Fritz Isler Bahnhofstrasse 19: am Paradeplatz: ZÜRICH

Schwefelzündhölzchen 22. Fr Zündhölzchen ohne Schwe überatt entzündbar zu Fr. 18

Schwedische Hölzchen Alle Sorten in Kisten à 100 Pakete franko geg, Nachnahme. Bei Bezug von 5 u. mehr Kisten

Robert Lüscher Versandgeschäft

Oberentfelden (Aargau)

Musterpakete aller 4 Sorten zu

Fr. 1.— per Nachnahme. 1570



die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen
n. dgl. an dem Schwinden finer
bestem Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle und aufklärende Schrift
eines Nervenarztes über Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen,
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von Dr. RumBiefamken von Dr. RumBiefkhoilanstalt, Genf 477.

Buch über die Che

mit 40 Vildern für Verlobfe und Cheleute. Fr. 3.50 per Nachnahme. Dazu grafis ein feiner Band der Unterhaltung. 1565 Berlag Nedwig, Luzern 28.

Appenzeller Biberfladen!!

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts.

per Stück. 1534
Schw. L.-A., Bern 1914; Silb. Medaille.

G. Grieshammer, Herisau.

Gegen Haarausfall

Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit und ohne Fett Flasche Fr. 350. **Alleinverkauf:** Zu beziehen durch H. Welssmann, Parfümerie, Chur. 1559

9000000000 Gin

luftiges Schweizerbuch!

Soeben erschienen:

(Redakteur des "Nebelfpalter")

= Der ===

Ein Buch boshafter und lustiger Verse.

Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Preis: eleg. geb. 3 Fr.

Bu beziehen in allen Buchhandlungen und vom

Berfasser: Paul Altheer, Redakteur d. "Nebelspalter", Zürich, Dianastr. Nr. 10.

